

Rückruf von dmBio Cashewmus Himbeere: Salmonellen-Gefahr!

Rückruf von dmBio Cashewmus Himbeere wegen
Salmonellengefahr: Alle MHD bis 28.04.2026 betroffen.
Rückgabe empfohlen.



Deutschland - Für Verbraucher wurde ein wichtiger Rückruf bekannt gegeben, der die Gesundheit betreffen könnte. Am 30. Mai 2025 hat dm-drogerie markt den Artikel „dmBio Cashewmus Himbeere“ (GTIN 4067796070040) zurückgerufen. Dieser Rückruf betrifft alle Produkte mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) bis einschließlich 28. April 2026. Der Grund für diesen Schritt sind mögliche Kontaminationen mit Salmonellen, die bei Verzehr zu gesundheitlichen Problemen führen können. Zu den Symptomen gehören Durchfall, Bauch- und Kopfschmerzen sowie Unwohlsein, Erbrechen und leichtes Fieber.

Besonders gefährdet sind Säuglinge, Kleinkinder, ältere

Menschen und Personen mit geschwächtem Immunsystem. Aus diesem Grund empfiehlt dm dringend, das betroffene Produkt nicht zu verzehren und ungeöffnet oder angebrochen in die dm-Filialen zurückzubringen. Der Kaufpreis wird erstattet, auch ohne Vorlegen eines Kassenbons.

Rückrufdetails und Handlungsempfehlungen

Das Unternehmen bittet die Verbraucher zudem, bei bereits erfolgtem Verzehr und Auftreten von Symptomen einen Arzt aufzusuchen. Diese Information ist besonders wichtig, um gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Das betroffene Produkt, das in Deutschland in allen dm-Filialen verkauft wurde, hat eine Verpackungsgröße von 250 Gramm. Rückrufinformationen wurden über das europäische Schnellwarnsystem RASFF und das Portal lebensmittelwarnung.de bereitgestellt. Verbraucher können sich bei weiteren Fragen an das dm-ServiceCenter unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 365 8633 oder per E-Mail an servicecenter@dm.de wenden. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag, 8 bis 20 Uhr.

Rechte der Verbraucher und Vorgehensweise bei Rückrufen

Die Rückrufmaßnahme erfolgt nicht nur aus unternehmerischer Verantwortung, sondern auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben. Lebensmittelunternehmen sind verpflichtet, Produkte sofort zurückzurufen, wenn der Verdacht auf unsichere Lebensmittel besteht. Informationen über Rückrufe sind auf verschiedenen Kanälen, wie dem Portal lebensmittelwarnung.de, verfügbar. Verbraucher haben das Recht auf einwandfreie Produkte und können mangelhafte Lebensmittel im Geschäft reklamieren; oft wird der Kaufpreis auch übertragen, wenn kein Kassenbon

vorhanden ist.

In Fällen von Gesundheitsrisiken müssen die zuständigen Behörden informiert werden, um mögliche Gefahren für die Verbraucher abzuwenden. Bei Verdacht auf unsichere Lebensmittel haben Verbraucher auch die Möglichkeit, Proben bei den zuständigen Behörden einzureichen. Infos zu kritischen Inhaltsstoffen und Keimen sind auf den Seiten der Verbraucherzentrale erhältlich, die außerdem einen Podcast bietet, der Fragen zu Lebensmittelwarnungen und Rückrufen beantwortet.

Für weitere Details und Informationen zu betroffenen Produkten ist die Webseite www.lebensmittelwarnung.de, sowie die zugehörige App, die Push-Nachrichten bietet, eine nützliche Anlaufstelle.

| Details | |
|----------------|--|
| Vorfall | Rückruf |
| Ursache | Möglichkeit von Salmonellen |
| Ort | Deutschland |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.ruhr24.de• www.verbraucherzentrale.de |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at